

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 98 (2004)

Heft: 7-8

Rubrik: Angebot kommt zur richtigen Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ursula Haller fliegt nach Brasilien

Angebot kommt zur richtigen Zeit

red. Sonos hat in der März-Ausgabe über das Projekt von Peter Schmitz-Hübsch in Brasilien berichtet. Ursula Haller erhält nun Gelegenheit vor Ort mitzuhelpen. Am 8. Juli fliegt sie nach Brasilien. Während drei Wochen hilft sie dort beim Aufbau des Gehörlosenzentrums für Kinder und Jugendliche. Die sozial engagierte Frau freut sich sehr auf ihren Einsatz.

Seit mehr als vier Jahren arbeitet Ursula Graf im Hirzelheim, einem Wohnheim für Gehörlose in Regensberg. «Die Betreuung dieser Menschen macht mir sehr viel Freude», sagt sie. Neben ihrem 80-Prozent-Pensum im Wohnheim ist die allein erziehende Mutter zweier fast erwachsener Söhne noch als Farbtherapeutin tätig. In ihrer Freizeit kümmert sie sich um ihre betagte Mutter und tauscht sich mit andern Frauen aus.

Durch ihre Arbeit ist sie mit dem Gehörlosen-Pfarrer Peter Schmitz-Hübsch in Kontakt gekommen. Als er sie anfragte, ob sie bei dem Projekt in Brasilien dabei sein wolle, sagte sie sofort zu.

Das Angebot kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Ich habe im März ein halbjähriges berufliches Time-out genommen. Deshalb sind diese drei Wochen Abwesenheit überhaupt kein Problem für mich.

Hilfe zur Selbsthilfe

Das Bildungszentrum für gehörlose Kinder und Jugendliche entsteht in Nazaré da Mata, im Osten des Landes, rund 80 Kilometer von der Stadt Recife entfernt. Es ist ein Partnerschaftsprojekt von Caritas Schweiz und der Gehörlosenseelsorge Zürich/Aargau. «Diese Organisationen bieten zwar Starthilfe und haben das Zentrum geplant, mit der Zeit sollen aber die Einheimischen dafür verantwortlich sein», erklärt Ursula Graf. Bereits bei der Planung seien Leute aus jener Region dabei gewesen. Nach fünf Jahren, während denen Caritas die finanzielle Unterstützung laufend reduziert, soll das Projekt selbsttragend sein.

«Wir lassen uns überraschen, wie weit der Bau schon fortgeschritten ist, wenn wir hinkommen, und entscheiden spontan, was es für uns zu tun gibt.»

Kommunikation wird zur Herausforderung

Ursula Graf freut sich sehr auf ihre Aufgabe. Es ist ihre erste Reise nach Brasilien. «Die Kommunikation wird bestimmt eine Herausforderung», sagt sie. Eine Bekannte habe ihr zwar ein paar Wörter aus dem Alltagssprachgebrauch - die Landessprache ist portugiesisch - beigebracht, und ein wenig Englisch könne sie auch. «Doch vieles wird über Gebärden laufen.» Und da sie ja die Gebärdensprache für Gehörlose beherrscht, dürfte die Verständigung nicht wirklich zu einem Problem werden. Ursula Graf hat sich auch bereit erklärt, während ihres Aufenthaltes zu fotografieren und Tagebuch zu führen. Diese Aufzeichnungen sind für alle am Projekt Beteiligten gedacht.

«Wir werden auch Zeit zur freien Verfügung haben?», freut sich die Dielsdorferin. «Ich habe nicht im Sinn, im Land herumzureisen. Viel lieber versuche ich, die Kontakte in der Umgebung zu vertiefen und neue zu knüpfen.» Besonders interessiert sie der dortige Frauenverband und dessen Aktivitäten. Seine Mitglieder kümmern sich hauptsächlich um Mädchen und junge Frauen, die Gewalt erfahren haben oder sexuell missbraucht worden sind. Im Moment ist der Verband auf der Suche nach gehörlosen Kindern und Jugendlichen. «Diese werden dort nämlich wie geistig Behinderte behandelt», erzählt Ursula Graf. «Die Lehrer an den staatlichen Schulen sind mit Gehörlosen überfordert.»

Interview im Zürcher Unterländer vom 17. Juni 2004

250 gehörlose Kinder und Jugendliche erhalten im regionalen Schul- und Begegnungszentrum in Nazaré da Mata, Brasilien, eine Ausbildung. Sie soll ihnen später ein eigenständiges Leben ermöglichen. Spenden für das Zentrum sind sehr willkommen! Konto 60-7000-4 Caritas Schweiz, Stichwort Nazaré Gehörlose Brasilien